

Zweckverband

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
für Städte und Gemeinden des Landkreises
Saalfeld-Rudolstadt
Remschützer Straße 50
D-07318 Saalfeld

Telefon: 03671 5796-0
Telefax: 03671 2013

E-Mail: info@zwa-slf-ru.de
Internet: www.zwa-slf-ru.de



Teil B

Einzelkonzept **Gemeinde Drognitz**

nach § 48 Thüringer Wassergesetz
für den Zeitraum
2021 - 2037

Saalfeld, April 2021

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Drognitz.....	5
Erläuterungsbericht	5
Erholungsgebiete Mutschwiese/Äußere Mutschwiese und Campingplatz und Bungalowsiedlung Hopfenmühle.....	6
Anlage 1 Drognitz.....	7
Anlage 2a Drognitz.....	8
Anlage 2b Drognitz.....	9
Lothra	10
Erläuterungsbericht	10
Anlage 1a Lothra	12
Anlage 2a Lothra	13
Anlage 2b Lothra	14
Neidenberga.....	15
Erläuterungsbericht	15
Erholungsgrundstücke Schäferwiese, Gemarkung Saalthal II.....	15
Campingplatz Greez	16
Anlage 1a Neidenberga	17
Anlage 2a Neidenberga	18
Anlage 2b Neidenberga	19
Neuenbeuthen.....	20
Erläuterungsbericht	20
Anlage 1a Neuenbeuthen.....	22
Anlage 2a Neuenbeuthen.....	23
Anlage 2b Neuenbeuthen.....	24
Reitzengeschwenda	25
Erläuterungsbericht	25
Anlage 1a Reitzengeschwenda.....	27
Anlage 2a Reitzengeschwenda.....	28

INHALTSVERZEICHNIS

Anlage 2b Reitzengeschwenda	29
Anlage Übersicht Lagepläne	30

Abkürzungsverzeichnis

AW-DL.....	Abwasserdruckleitung
AW-PW.....	Abwasserpumpwerk
BA.....	Bauabschnitt
E.....	Einwohner
EGW.....	Einwohnergleichwerte = Einwohnerwerte
KA.....	Kläranlage
KKA.....	Kleinkläranlage
KVR.....	Kostenvergleichsrechnung
P.....	Phosphor
RW-HA.....	Regenwasserhausanschlüsse
RW-KN.....	Regenwasserkanal
SdT.....	Stand der Technik
Stck.....	Stück
SW-HA.....	Schmutzwasserhausanschlüsse
SW-KN.....	Schmutzwasserkanal
TOK.....	Teilortskanalisation
VBK.....	Verbindungskanal
WRRL.....	Wasserrahmenrichtlinie

Drognitz

Erläuterungsbericht

Drognitz liegt im Einzugsgebiet der Talsperre Hohenwarte.

Eine Trinkwasserschutzzone ist nicht betroffen.

Die Abwassereinleitung erfolgt über den Talbach in das stehende Gewässer Stausee. Deshalb ist bei der Abwasserbehandlung eine P-Elimination (WRRL) erforderlich. Es liegt ein wasserwirtschaftlicher Grund für eine zentrale Erschließung vor.

Im Jahr 2019 waren in Drognitz 196 Einwohner von denen 2 Einwohner am Campingplatz Mutschwiese und 9 Einwohner an dem Wohnplatz An der Neumühle gemeldet sind. 2035 werden nach der Bevölkerungsvorausberechnung 158 Einwohner in der Ortslage, 8 Einwohner An der Neumühle und 2 Einwohner am Campingplatz Mutschwiese erwartet.

In der Ortslage gibt es eine unbelüftete Oxydationsteichanlage, an die ein Großteil des Ortes angeschlossen ist. Außerdem gibt es 2 Teilortskanäle in Richtung Talbach.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

176 E/5 EGW		angeschlossen an die Kanalisation, davon
	13 E/0 EGW	an eine TOK mit mechanischer KKA
	163 E/5 EGW	an KA Drognitz
20 E/83 EGW		mit Versickerung oder Direkteinleitung in ein Gewässer, davon
	8 E/83 EGW	biologische KKA
	12 E/0 EGW	mechanische KKA

Im Ergebnis einer Variantenbetrachtung hat sich der ZWA für die Errichtung einer Belebungsanlage mit P-Elimination am Standort der Teichkläranlage entschieden, in die auch die Abwässer der Orte Reitzengeschwenda, Altenbeuthen und Neuenbeuthen eingeleitet werden sollen.

Die Maßnahme ist wie folgt geplant:

2021/22	Bau KA Drognitz
2022	Planung ON Drognitz im Trennsystem
2023	Bau 1. BA ON Drognitz im Trennsystem
2024	Bau 2. BA ON Drognitz im Trennsystem

Mit Bau des 2. BA des Ortsnetzes Drognitz werden 2024 voraussichtlich 185 Einwohner und 5 Einwohnergleichwerte in der Ortslage an die Kläranlage angeschlossen.

Der Wohnplatz An der Neumühle bleibt dauerhaft dezentral. Von den 9 Einwohnern betreiben 5 bereits eine biologische Kleinkläranlage. Eine weitere Kleinkläranlage muss noch an den Stand der Technik angepasst werden.

Erholungsgebiete Mutschwiese/Äußere Mutschwiese und Campingplatz und Bungalowsiedlung Hopfenmühle

Unmittelbar am Stausee Hohenwarte liegt der Campingplatz Hopfenmühle, der durch die Gemeinde Drognitz betrieben wird.

Mit einer wasserrechtlichen Entscheidung vom 23.07.1996 wurde der ZWA Saalfeld-Rudolstadt von der Abwasserbeseitigungspflicht unbefristet befreit.

Im Uferbereich wurde Mitte der 90er Jahre eine Gemeinschaftskläranlage durch die Gemeinde Drognitz, die GbR Kunstmann/Schneider und den Verein der Naturfreunde Hopfenmühle e.V. errichtet, die direkt durch die Gemeinde betrieben wird. Nach unserem Kenntnisstand ist die Anlage sanierungsbedürftig. Die Naturfreunde Hopfenmühle e.V. haben eine eigenständige Kläranlage mit Versickerung errichtet, so dass keine P-Elimination erforderlich ist und kein wasserwirtschaftlicher Grund für eine zentrale Entsorgung vorliegt. Der Campingplatz Mutschwiese wurde ebenfalls bereits abgekoppelt und betreibt eine eigene biologische Kläranlage mit Versickerung.

Die Sanierung der vorhandenen Kläranlage würde damit dann allein der Gemeinde Drognitz obliegen.

Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt könnte einer Entsorgung nur in den Sommermonaten bei Betrieb eines abflusslosen Abwassersammelbehälters nachkommen.

Im B-Plangebiet „Äußere Mutschwiese“ soll die Abwasserentsorgung über abflusslose Abwassersammelbehälter erfolgen, die teilweise bereits errichtet wurden. Außerdem betreiben die Naturfreunde Talbach e.V. eine Pflanzenkläranlage.

Die Betreiber des Campingplatzes Mutschwiese sind dort mit Hauptwohnsitz gemeldet. Darüber hinaus gibt es keine gemeldeten Einwohner in den Erholungsgebieten.

Eine Erschließung durch den ZWA ist nicht vorgesehen.

ABK Gemeinde Drognitz

Anlage 1 Drognitz

Aktueller Stand der Abwasserbeseitigung und Anschlussgradentwicklung

Stand: 30.06.2019

Kreis- kürzel	Gemeinde	Ortsteil	gesamt ¹⁾		angeschlossen an kommunale Anlagen									dezentrale Behandlung						abflusslose Gruben		nie an kommunale Kläranlage											
					an kommunale Kläranlage		mit Einleitung in Teilortskanalisation (TOK)			mit KKA biologisch ²⁾			mit KKA mechanisch ³⁾			ohne KKA			bis 2030 an kommunale KA			im Endausbau an kommunale KA		Indirekteinleiter (über TOK)		Direkteinleiter		abflusslose Gruben					
			E	< 200 E ⁴⁾	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW		
Saa-Ru	Drognitz	Drognitz	196	x	88	163	5	0	0	13	0	0	0	8	83	12	0	0	0	0	0	0	0	185	5	185	5	0	0	11	83	0	x
	Summe		196		88	163	5	0	0	13	0	0	0	8	83	12	0	0	0	0	0	0	185	5	185	5	0	0	11	83	0	0	
	Anschlussgrad %		100%		100%	83%	0%	0%	0%	7%	0%	0%	0%	4%	94%	6%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	94%	6%	94%	6%	0%	0%	6%	94%	0%	0%	

¹⁾ gesamte aktuell gemeldete Einwohner (E) zzgl. der vorhandenen Einwohnergleicherte (EGW) aus Gewerbe und Industrie

Hinweis: Die Summe der E "angeschlossen an kommunale Anlagen", "grundstücksbezogene Beseitigung" und "abflusslose Gruben" muss der Spalte "gesamt" entsprechen. Gilt für EGW analog.

²⁾ alle KKA die mindestens dem Stand der Technik entsprechen

³⁾ alle KKA nach TGL 7762 (vor 1990), nach DIN 4261 Teil 1 sowie nicht normgerechte KKA

⁴⁾ Einwohnerzahl 2035 - Spalte ankreuzen, wenn Gemeinde dann < 200 E

x noch nicht bekannt, Gebiet Äußere Mutschwiese erhält erst noch einen TW-Anschluss

Anlage 2a Drognitz

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2030

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr-/zeitraum	Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL-Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme neu an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2021/22		Drognitz	Drognitz	Bau KA Reitzengeschwenda/Drognitz/Altenbeuthen/Neuenbeuthen anteilig	3 MID4937	KA	WRRL-Maßnahme	558		
2022		Drognitz	Drognitz	Planung ON Drognitz im Trennsystem	3 MID4937		WRRL-Maßnahme	50		
2023		Drognitz	Drognitz	Bau 1. BA HS im ON Drognitz	3 MID4937	HS 375 m SW-KN	WRRL-Maßnahme	222		
2023		Drognitz	Drognitz	Bau 1. BA ON Drognitz	3 MID4937	375 m SW-KN, 400 m RW-KN, 83 HA	WRRL-Maßnahme	759		
2024		Drognitz	Drognitz	Bau 2. BA HS im ON Drognitz	3 MID4937	HS 375 m SW-KN	WRRL-Maßnahme	222		
2024		Drognitz	Drognitz	Bau 2. BA ON Drognitz	3 MID4937	375 m SW-KN, 400 m RW-KN, 83 HA	WRRL-Maßnahme	759		
Summe bis 31.12.2027								2.570	185	13.892
Summe 2028 - 2030								0	0	0
Summe 2031 - 2037								0	0	0
Gesamtsumme:								2.570	185	13.892

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Anlage 2b Drognitz

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Drognitz	Drognitz	11	0	0	7	0	0	11	0	0	Anpassung an SdT	2025
		Summen	11	0	0	7	0	0	11	0	0		

Lothra

Erläuterungsbericht

Im Jahr 2019 waren in Lothra 123 Einwohner in der Ortslage und 2 Einwohner am Wohnpunkt im Außengebiet Alte Lothramühle.

Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden für 2035 im Ort 101 Einwohner und 2 Einwohner am Wohnpunkt Alte Lothramühle erwartet.

Die Ortslage < 200 Einwohner entwässert über den Lothrabach in die Talsperre Hohenwarte. Damit liegt ein wasserwirtschaftlicher Grund für eine zentrale Erschließung vor. Entsprechend dem Maßnahmenprogramm zur WRRL ist eine P-Elimination erforderlich. Des Weiteren liegt eine Sanierungsanordnung bis zum 31.12.2021 vor.

Durch Lothra fließt ein verrohrter Bach, in den mehrere Teilortskanäle im Mischsystem einleiten. Der Bach wird derzeit entsprechend einer Vereinbarung mit der Gemeinde als Teilortskanalisation betrieben. Bei einer zentralen Erschließung kann die vorhandene Verrohrung nur zu einem geringen Teil als Regenwasserkanal genutzt werden. Es ist in diesem Zusammenhang die Auftrennung zwischen Kanalisation und Bach erforderlich.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

109 E/4 EGW		angeschlossen an die TOK und die als TOK betriebene Bachverrohrung, davon
	5 E/0 EGW	TOK mit biologische KKA
	104 E/4 EGW	TOK mit mechanischer KKA
16 E/0 EGW		mit Versickerung oder Direkteinleitung in ein Gewässer, davon
	4 E/0 EGW	mit biologische KKA
	12 E/0 EGW	mit mechanischer KKA

Zur Abwasserentsorgung wurden 2 Varianten betrachtet. Dabei wird das Ortsnetz im Trennsystem saniert.

1. Variante:

Bau einer Ortskläranlage			
SW-HA		52	Stck.
SW-KN	DN 200	1.220	m
HS SW-KN	DN 200	200	m
RW-KN	DN 300	620	m
RW-HA		43	Stck.

KA im Jahr 2026 118 E (114 + 4)

2. Variante:

Überleitung nach Dorfilm			
SW-HA		52	Stck.
SW-KN	DN 200	1.220	m
RW-KN	DN 300	620	m
RW-HA		43	Stck.
AW-PW	2 l/s	1	Stck.
AW-DL	100 PE	1.220	m

Mitnutzung KA im Jahr 2026 118 E

Im Ergebnis der KVR ist Variante 1 entsprechend dem Projektkostenbarwert günstiger. Betrachtet man die Nutzwertkosten ist die Überleitung nach Dorfilm die Vorzugsvariante. Für diese Variante spricht auch die höhere Betriebssicherheit größerer Kläranlagen, gerade im Hinblick auf die erforderliche gezielte Phosphatelimination, die auf kleinen Anlagen nur mit sehr hohen technischen und finanziellen Aufwand realisierbar ist.

Es wird eine höhere Prozessstabilität erreicht. Deshalb soll das Abwasser 2026 zur KA Dorfilm übergeleitet werden.

Dafür wurden folgende Maßnahmen eingeordnet:

2021	Bau KA Dorfilm/Lothra
2022	Bau KA Dorfilm/Lothra
2022	Planung VBK Dorfilm-Lothra
2023/24	Bau VBK Dorfilm – Lothra
2025	Bau ON Lothra 1. BA
2026	Bau ON Lothra 2. BA

Damit wird die Ortslage vollständig an die Kläranlage angebunden.

Aufgrund der Kostenentwicklung im Bausektor und der begrenzten Planungskapazitäten kann der Termin der Sanierungsanordnung nicht eingehalten werden. Die Baumaßnahme muss in mehrere Bauabschnitte gegliedert werden. Es ist eine Verlängerung zu beantragen.

Der Wohnpunkt Alte Lothramühle mit 2 Einwohnern soll nie erschlossen werden. Hier ist eine Anpassung der Grundstückskläranlage an den SdT erforderlich.

Anlage 1a Lothra

Aktueller Stand der Abwasserbeseitigung und Anschlussgradentwicklung

Stand: 30.06.2019

Kreis- kürzel	Gemeinde	Ortsteil	gesamt ¹⁾			angeschlossen an kommunale Anlagen						dezentrale Behandlung						abflusslose Gruben		nie an kommunale Kläranlage											
						an kommunale Kläranlage		mit Einleitung in Teilortskanalisation (TOK)				mit KKA biologisch ²⁾			mit KKA mechanisch ³⁾					ohne KKA			bis 2030 an kommunale KA		im Endausbau an kommunale KA		Indirekteinleiter (über TOK)			Direkteinleiter	
			E	< 200 E ⁴⁾	EGW	E	EGW	E	154	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW
			Saa-Ru	Drognitz	Lothra	125	x	4	0	0	5	0	104	4	0	0	4	0	12	0	0	0	0	0	123	4	123	4	0	0	2
	Summe		125		4	0	0	5	0	104	4	0	0	4	0	12	0	0	0	0	0	123	4	123	4	0	0	2	0	0	0
	Anschlussgrad %		100%		100%	0%	0%	4%	0%	83%	100%	0%	0%	3%	0%	10%	0%	0%	0%	0%	0%	98%	100%	98%	100%	0%	0%	2%	0%	0%	0%

¹⁾ gesamte aktuell gemeldete Einwohner (E) zzgl. der vorhandenen Einwohnergleicherte (EGW) aus Gewerbe und Industrie
Hinweis: Die Summe der E "angeschlossen an kommunale Anlagen", "grundstücksbezogene Beseitigung" und "abflusslose Gruben" muss der Spalte "gesamt" entsprechen. Gilt für EGW analog.

²⁾ alle KKA die mindestens dem Stand der Technik entsprechen

³⁾ alle KKA nach TGL 7762 (vor 1990), nach DIN 4261 Teil 1 sowie nicht normgerechte KKA

⁴⁾ Einwohnerzahl 2035 - Spalte ankreuzen, wenn Gemeinde dann < 200 E

Anlage 2a Lothra

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2030

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr- /zeitraum	Kreis- Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL- Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme neu an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2021	Saa- Ru	Drognitz	Lothra	Bau KA Dorfilm/Lothra anteilig	13 MID 5080	KA	WRRL-P-Elimination, Anpassung an SdT	113		
2022	Saa- Ru	Drognitz	Lothra	Bau KA Dorfilm/Lothra anteilig	13 MID 5080	KA	WRRL-P-Elimination, Anpassung an SdT	154		
2022	Saa- Ru	Drognitz	Lothra	Planung HS VBK Lothra-Dorfilm	5 MID4938	1220 m AW-DL	WRRL-P-Elimination, Anpassung an SdT	30		
2023	Saa- Ru	Drognitz	Lothra	Bau HS VBK Lothra-Dorfilm	5 MID4938	1220 m AW-DL, AW-PW	WRRL-P-Elimination, Anpassung an SdT	470		
2024	Saa- Ru	Drognitz	Lothra	Bau HS VBK Lothra-Dorfilm	5 MID4938	1220 m AW-DL, AW-PW	WRRL-P-Elimination, Anpassung an SdT	143		
2025	Saa- Ru	Drognitz	Lothra	Bau ON Lothra 1. BA	5 MID4938	26 SW-HA, 21 RW-HA, 610 m SW-KN, 310 m RW-KN	WRRL-P-Elimination, Anpassung an SdT	745		
2026	Saa- Ru	Drognitz	Lothra	Bau ON Lothra 2. BA	5 MID4938	26 SW-HA, 22 RW-HA, 610 m SW-KN, 310 m RW-KN	WRRL-P-Elimination, Anpassung an SdT	745		
Summe bis 31.12.2027								2.400	123	19.512
Summe 2028 - 2030								0	0	0
Summe 2031 - 2037								0	0	0
Gesamtsumme:								2.400	123	19.512

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Anlage 2b Lothra

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Drognitz	Lothra	2	0	0	0	0	0	2	0	0	Anpassung an SdT	2025
		Summen	2	0	0	0	0	0	2	0	0		

Neidenberga

Erläuterungsbericht

Im Jahr 2019 waren im Ortsteil Neidenberga 54 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 44 Einwohner im Jahr 2035 erwartet.

Der Ort liegt in einem dünn besiedelten Gebiet und entwässert im Mischsystem in Richtung Talsperre Hohenwarte. Neidenberga ist durch einen Dorfanger geteilt, so dass die Entwässerung mit 2 Kanalsträngen erfolgt.

Im ABK 2013 wurde entsprechend der KVR die Anpassung der Kleinkläranlagen an den SdT als günstigste Variante ermittelt. Deshalb wurden die Anwohner in den Folgejahren mit dem Bau biologischer KKA per Sanierungsanordnung beauftragt. Diese sind bestandskräftig.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

52 E/7 EGW		angeschlossen an die TOK, davon
	45 E/0 EGW	TOK mit biologische KKA
	7 E/7 EGW	TOK mit mechanischer KKA
2 E/0 EGW		mit Versickerung oder Direkteinleitung in ein Gewässer, davon
	2 E/0 EGW	biologische KKA

Die Sanierungsanordnungen werden bis 2025 noch vollständig umgesetzt. Perspektivisch soll das Abwasser einer zentralen Versickerungsanlage zugeführt werden, um die Einleitung in das stehende Gewässer Talsperre Hohenwarte zu unterbinden.

Der Bau ist 2037 vorgesehen.

Erholungsgrundstücke Schäferwiese, Gemarkung Saalthal II

Am Ufer der Hohenwartetalsperre gibt es das Erholungsgebiet Schäferwiese. Derzeit wird ein Bebauungsplan Sondergebiet Erholung „Schäferwiese II“ durch den Planungsverband SG Erholung „Schäferwiese II“ erarbeitet.

In diesem Gebiet sind keine Einwohner gemeldet. Es ist nicht öffentlich erschlossen (Trink- und Abwasser). In der Stellungnahme des ZWA Saalfeld-Rudolstadt wurde darauf hingewiesen, dass eine Erschließung durch den ZWA nicht vorgesehen ist. Die Abwasserentsorgung ist nur über abflusslose Abwassersammelbehälter möglich,

wenn die Wege durch den Planungsverband so ausgebaut werden, dass Entsorgungsfahrzeuge die Standorte der Sammelbehälter anfahren können.

Campingplatz Greez

Am Ufer der Hohenwartetalsperre gibt es den Campingplatz Greez. In diesem Gebiet sind keine Einwohner gemeldet. Eine Anpassung der Abwasserbehandlung an den Stand der Technik ist nur über abflusslose Abwassersammelbehälter möglich.

Anlage 1a Neidenberga

Aktueller Stand der Abwasserbeseitigung und Anschlussgradentwicklung

Stand: 30.06.2019

Kreis- Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	gesamt ¹⁾		angeschlossen an kommunale Anlagen									dezentrale Behandlung						abflusslose Gruben		nie an kommunale Kläranlage														
					an kommunale Kläranlage		mit Einleitung in Teilortskanalisation (TOK)						bis 2030 an kommunale KA						im Endausbau an kommunale KA			Indirekteinleiter (über TOK)			Direkteinleiter			abflusslose Gruben								
							mit KKA biologisch ²⁾		mit KKA mechanisch ³⁾		ohne KKA		mit KKA biologisch ²⁾		mit KKA mechanisch ³⁾		ohne KKA		E			EGW		E		EGW		E		EGW		E		EGW		
							E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E			EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW		
Saa-Ru	Drognitz	Neidenberga	54	x	7	0	0	45	0	7	7	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	52	7	2	0	0	0	
	Summe		54		7	0	0	45	0	7	7	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	52	7	2	0	0	0	
	Anschlussgrad %		100%		100%	0%	0%	83%	0%	13%	100%	0%	0%	4%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	96%	100%	4%	0%	0%	0%	

¹⁾ gesamte aktuell gemeldete Einwohner (E) zzgl. der vorhandenen Einwohnergleicherte (EGW) aus Gewerbe und Industrie
Hinweis: Die Summe der E "angeschlossen an kommunale Anlagen", "grundstücksbezogene Beseitigung" und "abflusslose Gruben" muss der Spalte "gesamt" entsprechen. Gilt für EGW analog.

²⁾ alle KKA die mindestens dem Stand der Technik entsprechen

³⁾ alle KKA nach TGL 7782 (vor 1990), nach DIN 4261 Teil 1 sowie nicht normgerechte KKA

⁴⁾ Einwohnerzahl 2035 - Spalte ankreuzen, wenn Gemeinde dann < 200 E

Anlage 2a Neidenberga

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2037

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr-/zeitraum	Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL-Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme neu an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2037	Saa-Ru	Drognitz	Neidenberga	Bau einer TOK-Versickerungsanlage		Versickerungsanlage	Verhinderung der Einleitung in die TS	250		
Summe bis 31.12.2027								0	0	0
Summe 2028 - 2030								0	0	0
Summe 2031 - 2037								250	0	0
Gesamtsumme:								250	0	0

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Anlage 2b Neidenberga

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	Bau einer TOK- Versickerungsanlage	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Drognitz	Neidenberga	2	52	0	2	45	0	2	52	0	Anpassung an SdT	2025
Summen			2	52	0	2	45	0	2	52	0		

* Der Stand der Technik (S.d.T.) bei der Abwassersammlung in sog. abflusslosen Gruben ist nur gegeben, wenn die Grube dicht ist und das gesamte in der Grube gesammelte Abwasser zu einer Kläranlage mit Behandlung/Einleitung nach Stand der Technik abgefahren wird.

Neuenbeuthen

Erläuterungsbericht

Neuenbeuthen liegt in einem dünn besiedelten Gebiet. Eine Trinkwasserschutzzone ist nicht betroffen.

Im Jahr 2019 waren im Ortsteil Neuenbeuthen 86 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 73 Einwohner im Jahr 2035 erwartet.

Die Abwassereinleitung des Ortes < 200 Einwohner erfolgt über den Dorfbach in den Kleinen Otterbach. Da die Einleitung in die Saale unmittelbar oberhalb der Talsperre Hohenwarte erfolgt, liegt ein wasserwirtschaftlicher Grund zur zentralen Erschließung vor.

Die Verrohrungen in der Ortslage, die teilweise verrohrte Bäche sind (ab Teichablauf), werden derzeit als Teilortskanalisations betrieben. Die Ortslage ist durch den Dorfanger zweigeteilt. Deshalb muss beidseitig Kanal verlegt werden.

Bei einer zentralen Erschließung ist eine Auftrennung zwischen Kanalisation und Gewässer erforderlich. Die Ortslage wird im Trennsystem geplant.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

80 E/0 EGW		angeschlossen an die TOK und die als TOK betriebene Bachverrohrung, davon
	8 E/0 EGW	TOK mit biologische KKA
	72 E/0 EGW	TOK mit mechanischer KKA
6 E/0 EGW		mit Versickerung oder Direkteinleitung in ein Gewässer, davon
	6 E/0 EGW	mit mechanischer KKA

Zur Abwasserentsorgung wurden 2 Varianten betrachtet. In beiden Fällen ist eine Sanierung des Ortsnetzes im Trennsystem erforderlich.

1. Variante:

Bau einer Ortskläranlage			
SW-HA		30	Stck.
SW-KN	DN 200	724	m
RW-KN	DN 300	480	m
RW-HA		30	Stck.
(ab Teichablauf muss der Kanal vom Gewässerunterhaltungspflichtigen als Gewässer saniert werden)			
HS	DN 200	150	m

KA im Jahr 2031 79 E + 0 EGW

2. Variante:

Überleitung nach Drognitz			
SW-HA		30	Stck.
SW-KN	DN 200	724	m
RW-KN	DN 300	480	m
RW-HA		30	Stck.
AW-PW	62 E 2 l/s	1	Stck.
AW-DL	100 PE	1.560	m

Mitnutzung KA Drognitz im Jahr 2031 79 E + 0 EGW

Im Ergebnis der KVR ist der Bau einer Ortskläranlage entsprechend Projektkostenbarwert und Nutzwertkosten günstiger. Allerdings sprechen die höhere Betriebssicherheit und die stabilere P-Elimination auf einer größeren Anlage für die Überleitung. Damit wird auch die Anzahl der Kläranlagen in der Fläche minimiert. Deshalb ist die Überleitung die Vorzugslösung.

Die Maßnahme erfolgt in nachfolgenden Bauabschnitten.

2021/22	Bau KA Reitzengeschwenda/Drognitz/Altenbeuthen/Neuenbeuthen
2028	Planung ON und VBK Neuenbeuthen – Drognitz
2029	Bau ON Neuenbeuthen 1. BA TS
2030	Bau ON Neuenbeuthen 2. BA TS
2031	Bau VBK Neuenbeuthen – Drognitz, AW-PW

Das Grundstück Neuenbeuthen Nr. 35 mit 3 Einwohnern, ca. 200 m außerhalb des Ortskernes, soll dauerhaft dezentral bleiben. Hier ist die KKA an den SdT anzupassen.

Anlage 2a Neuenbeuthen

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2031

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr-/zeitraum	Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL-Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme neu an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2022	Saa-Ru	Drognitz	Neuenbeuthen	Anteil KA Reitzengeschwenda/Drognitz/Altenbeuthen/Neuenbeuthen		anteilige KA-Kosten	Anpassung an SdT	234		
2028	Saa-Ru	Drognitz	Neuenbeuthen	Planung ON und VBK Neuenbeuthen - Drognitz			Anpassung an SdT	50		
2029	Saa-Ru	Drognitz	Neuenbeuthen	1. BA ON Neuenbeuthen		290 m SW-KN DN 200, 240 m RW-KN DN 300	Sanierung und Auftrennung Gewässer/Kanal	330		
2029	Saa-Ru	Drognitz	Neuenbeuthen	1. BA ON Neuenbeuthen		15 HA SW, 15 HA RW	Sanierung und Auftrennung Gewässer/Kanal	93		
2030	Saa-Ru	Drognitz	Neuenbeuthen	2. BA ON Neuenbeuthen		430 m SW-KN DN 200, 240 m RW-KN DN 300	Sanierung und Auftrennung Gewässer/Kanal	412		
2030	Saa-Ru	Drognitz	Neuenbeuthen	2. BA ON Neuenbeuthen		15 HA SW, 15 HA RW	Sanierung und Auftrennung Gewässer/Kanal	93		
2031	Saa-Ru	Drognitz	Neuenbeuthen	Bau VBK Neuenbeuthen-Drognitz, AW-PW, Anteil KA Drognitz		1560 m AW-DL 100 PE, AW-PW	Anpassung an SdT	660		
Summe bis 31.12.2027								234	0	0
Summe 2028 - 2030								978	0	0
Summe 2031 - 2037								660	0	0
Gesamtsumme:								1872	83	22.554

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Anlage 2b Neuenbeuthen

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Drognitz	Neuenbeuthen	3	0	0	0	0	0	3	0	0	Anpassung an SdT	2028
		Summen	3	0	0	0	0	0	3	0	0		

Reitzengeschwenda

Erläuterungsbericht

Reitzengeschwenda liegt im Einzugsgebiet der Talsperre Hohenwarte. Eine Trinkwasserschutzzone ist nicht betroffen.

Die Abwassereinleitung erfolgt über den rechten Zufluss in den Lothrabach und damit in das stehende Gewässer Stausee. Deshalb ist bei der Abwasserbehandlung eine P-Elimination (WRRL) erforderlich. Es liegt ein wasserwirtschaftlicher Grund für eine zentrale Erschließung vor.

Im Jahr 2019 waren im Ortsteil Reitzengeschwenda 158 Einwohner gemeldet. Davon waren 6 Einwohner am Wohnpunkt Lothramühle gemeldet. Im Jahr 2035 werden nach der Bevölkerungsvorausberechnung 129 Einwohner im Ort und 5 Einwohner an der Lothramühle erwartet.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

131 E/1 EGW		angeschlossen an die Teilortskanalisation, davon
	24 E/0 EGW	TOK mit biologische KKA
	107 E/1 EGW	TOK mit mechanischer KKA
27 E/x EGW		mit Versickerung oder Direkteinleitung in ein Gewässer, davon
	6 E/x EGW	biologische KKA
	21 E/0 EGW	mechanische KKA

2017 erfolgte für Reitzengeschwenda eine partielle Fortschreibung des ABK 2013. Im Rahmen der Vorplanung hatte sich die technische Lösung der zentralen Erschließung geändert. Das Abwasser soll mit 2 Abwasserpumpwerken über eine Abwasserdruckleitung nach Drognitz geleitet werden. Dort wird am Standort der vorhandenen Oxidationsteichanlage eine Belebungsanlage mit P-Elimination für Reitzengeschwenda, Drognitz, Altenbeuthen und Neuenbeuthen errichtet. Der Verbindungskanal zwischen Reitzengeschwenda und Drognitz wurde bereits gebaut.

Die weiteren Maßnahmen sind wie folgt geplant.

2021 Bau 2. BA ON Reitzengeschwenda im Trennsystem

2021/22 Bau KA Reitzengeschwenda/Drognitz/Altenbeuthen/Neuenbeuthen

Nach Fertigstellung dieser Maßnahmen wird zunächst das Abwasser der 152 E/1 EGW der Ortslage Reitzengeschwenda in der Kläranlage behandelt.

In den Folgejahren werden die Orte Drognitz, Altenbeuthen und Neuenbeuthen angeschlossen.

Der Wohnpunkt Lothramühle soll nicht zentral erschlossen werden. Die Kleinkläranlage wurde durch den Betreiber bereits an den SdT angepasst.

Anlage 1a Reitzengeschwenda

Aktueller Stand der Abwasserbeseitigung und Anschlussgradentwicklung

Stand: 30.06.2019

Kreis- Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	gesamt ¹⁾			angeschlossen an kommunale Anlagen									dezentrale Behandlung						abfluslose Gruben		nie an kommunale Kläranlage										
						an kommunale Kläranlage		mit Einleitung in Teilortskanalisation (TOK)			mit KKA biologisch ²⁾			mit KKA mechanisch ³⁾			ohne KKA			bis 2030 an kommunale KA			Im Endausbau an kommunale KA		indirekteinleiter (über TOK)		Direkteinleiter		abfluslose Gruben				
			E	< 200 E ⁴⁾	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW		
			Gaa-Ru	Drognitz	Reitzengeschwenda	158	x	11	0	0	24	0	107	1	0	0	6	10	21	0	0	0	0	0	0	0	152	1	152	1	0	0	6
	Summe		158		11	0	0	24	0	107	1	0	0	6	10	21	0	0	0	0	0	0	152	1	152	1	0	0	6	10	0	0	
	Anschlussgrad %		100%		100%	0%	0%	15%	0%	68%	9%	0%	0%	4%	91%	13%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	96%	9%	96%	9%	0%	0%	4%	91%	0%	0%	

¹⁾ gesamte aktuell gemeldete Einwohner (E) zzgl. der vorhandenen Einwohnergleicherte (EGW) aus Gewerbe und Industrie
Hinweis: Die Summe der E "angeschlossen an kommunale Anlagen", "grundstücksbezogene Beseitigung" und "abfluslose Gruben" muss der Spalte "gesamt" entsprechen. Gilt für EGW analog.

²⁾ alle KKA die mindestens dem Stand der Technik entsprechen

³⁾ alle KKA nach TGL 7762 (vor 1990), nach DIN 4261 Teil 1 sowie nicht normgerechte KKA

⁴⁾ Einwohnerzahl 2035 - Spalte ankreuzen, wenn Gemeinde dann < 200 E

X Einwohnergleichwerte sind unbekannt

Anlage 2a Reitzengeschwenda

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2030

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr-/zeitraum	Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL-Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme <u>neu</u> an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2021	Saa-Ru	Drognitz	Reitzengeschwenda	2. BA ON Reitzengeschwenda im TS	6 MID4938		WRRL, Anpassung an SdT	1850		
2021/22	Saa-Ru	Drognitz	Drognitz	Bau KA Reitzengeschwenda/Drognitz/Altenbeuthen anteilig	6 MID4938		WRRL, Anpassung an SdT	432		
Summe bis 31.12.2027								2.282	152	26.908**
Summe 2028 - 2030								0	0	0
Summe 2031 - 2037								0	0	0
Gesamtsumme:								2.282	152	26.908**

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

* anteilig

**Die Baumaßnahmen wurden zum Teil bereits umgesetzt, die spezifischen Kosten entsprechen der Gesamtsumme der Investitionen.

Anlage 2b Reitzengeschwenda

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direktleiter	Indirektleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direktleiter	Indirektleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direktleiter	Indirektleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Drognitz	Reitzengeschwenda	6	0	0	6	0	0	6	0	0	Anpassung an SdT	bereits erfolgt
Summen			6	0	0	6	0	0	6	0	0		

* Der Stand der Technik (S.d.T.) bei der Abwassersammlung in sog. abflusslosen Gruben ist nur gegeben, wenn die Grube dicht ist und das gesamte in der Grube gesammelte Abwasser zu einer Kläranlage mit Behandlung/Einleitung nach Stand der Technik abgefahren wird.

Anlage Übersicht Lagepläne

Ort / Bezeichnung	Anzahl
Drognitz	2
Lothra	1
Neidenberga	2
Neuenbeuthen	1
Reitzengeschwenda	2